

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sodom's Ende

Sudermann, Hermann

Berlin, 1891

Szene [XVIII]

[urn:nbn:de:bsz:31-86985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86985)

Wenn sie krank lag, war ich oft drin . . . und beichte ihr Alles, wie ich mich sehne nach Reinheit — und gehe meiner Wege. Ja, das thu ich! — Warum nicht? Ich kann Alles, ich darf Alles, denn (löscht die Lampe) es kleidet mich — (er hat die Thür geöffnet, und ruft, zwei Schritte zurücktretend, so daß er allenthalben sichtbar ist). Clärchen!

(Clärchens Stimme ertönt aus der Kammer in einem kurzen Schrei. In Kramers Zimmer poltert ein Stuhl. Man hört einen Ausruf und seine rasch sich nähernden Schritte.)

Willy

(sieht sich erschrocken um und stüchtet rasch in Clärchens Zimmer, deren Thür er schließt).

17. Scene.

Kramer (allein, mit einer Studirlampe in der Hand, sehr erregt).

Kramer.

Was war das? — Clärchen, was ist Ihnen geschehn? (Lautsch. — Alles bleibt still.) Es war wohl nur aus'm Traum! — — Ich seh' auch überall Gespenster! Ruhig — ruhig — so! — Neue Bahnen, meine Herren! (Sich vor die Stirn schlagend.) Neue Bahnen, meine Herren! (Er verläßt die Scene, man hört ihn deklamiren.) Neue Bahnen, meine Herren, sollte der deutschen Kunst ein junger Maler eröffnen, der in gewaltiger zc.

(Die Scene bleibt einen Augenblick finster und still. Man hört nur noch Kramers leiseres Memoriren, wie am Anfang.)

(Der Vorhang fällt.)